

**Schriftliche Generalversammlung der IG DOK III 2021**  
**Anhang 4 - Bericht der Rechnungsprüfer für die Jahre 2019 und 2020**

**Einleitung:**

Die Rechnungsprüfung 2019 wurde persönlich abgehalten, die Prüfung 2020 fand bedingt durch die Corona-Pandemie online via MS Teams statt.

Zur Rechnungsprüfung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Muster einer Jahresabrechnung
- Jahresabschluss der Verwaltung, des Vereins, der Angelsportgruppe, der Handkassa
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung der Verwaltung
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung des Vereins
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung der Angelsportgruppe
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung der Handkassa Verwaltung und Angelsportgruppe
- Anlagevermögen von Verein und Angelsportgruppe
- Übersichtliche Zusammenfassung einzelner Themengruppen
- Detaillierte Abrechnung der einzelnen Konten
- Abrechnung Büroaufwand und Bürobedarf
- Kontonachrichten der RAIKA
- Statistik

Alle Ausgaben für diverse Zwecke, wie z.B. Pflanzenmähd und Wasserpflege sind durch Beschlüsse des Vorstandes gedeckt, wie sich die Rechnungsprüfer durch Anwesenheit bei Vorstandssitzungen und Einsicht in die Sitzungsprotokolle von Verwaltungsausschuss und Vorstand überzeugen konnten.

Wesentliche Kosten erwachsen der Verwaltung in den Jahren 2019 und 2020 dem Verwaltungszweck entsprechend durch die behördlichen Auflagen zur Ausübung des Wasserrechtes und die Erhaltung der im gemeinsamen Eigentum befindlichen Straßen. Die verstärkten Reinigungstätigkeiten – in beiden Jahren wieder insbesondere durch mehrmalige Durchführung einer Wasserpflanzenmähd - und die Bemühungen, die Wasserqualität professionell zu erhalten und zu verbessern, schlagen wie in den Vorjahren mit höheren Ausgaben zu Buche.

Die Verwendung des SEPA Mandates zum Einzug von Vereins- und Verwaltungsbeiträgen ist eine große Erleichterung für die ehrenamtlichen Vereinsvorstände und sollte unbedingt noch ausgeweitet werden. Dank an jene, die schon zugestimmt haben.

**Pflanzenmähd:**

Die abgehaltenen Pflanzenmähdaktionen waren ein wesentlicher Schwerpunkt der Wasserreinhaltung und haben in Summe ca. Euro 41.250 in der Saison 2019 und ca. Euro 43.300 in der Saison 2020 an Kosten verursacht.

Die Prüfer hatten Einsichtsmöglichkeit in alle Unterlagen und bedanken sich bei Obfrau und Finanzreferenten für die kooperative Vorgehensweise und die gute Vorbereitung für die Rechnungsprüfung.

Alle erforderlichen Unterlagen und Beschlüsse lagen vor, und wurden für die Prüfung übersichtlich zusammengestellt. Durch die teilweise kurzfristig nötigen Entscheidungen wurden Beschlüsse teilweise telefonisch und im Umlaufverfahren gefasst, aber dann nachträglich korrekt dokumentiert.

Die erste Mahd 2019 fand Mitte Juli statt, die zweite Ende August. Die erste Mahd 2020 fand vom 08. bis 15. Juni statt, die zweite vom 17. bis 29. August. Die Mahdaktionen wurden wieder vertiefend geprüft hinsichtlich folgender Fragestellungen:

- Behördliche Abklärungen
- Eigentümerzustimmungen
- Vorstandsbeschlüsse zur Durchführung generell und zur Anbieterauswahl
- Angebote / Vergleiche / Auswahlkriterien
- Bestellungen
- Leistungsabnahme und Verhandlungen
- Rechnungen
- Auswertungen des Vorstandes – lessons learned

Die Erkenntnisse aus den Mähaktionen des Vorjahres sind bei den Aktivitäten des laufenden Jahres sinnvoll eingeflossen, neue Erkenntnisse wurden ebenfalls erfasst und dokumentiert. Der erfolgreiche Einsatz von Ölsperren für die abschnittsweise Mahd ist ein gutes Beispiel für „Lessons learned“. Die eingesetzte Ortungsmöglichkeit der Mähboote via GPS hat sich ebenso bewährt wie die strikte Ausblendung von Zurufen von Anrainern an die Mähboote. Als weitere Verbesserung wird die Prüfung einer Anschaffung eines Förderbandes zum Abtransport des Mähgutes angeregt.

Die Fa. Schneider hat den Abtransport des Mähgutes dankenswerterweise kostenlos übernommen. Dank ergeht auch an Fam. Exel wegen der Bereitstellung der Leerparzelle im Bereich SW für die Entsorgung des Mähgutes.

## **Sedimentbelüftung**

Im Rahmen der allgemeinen Verwaltung ist ein Probetrieb zur Belüftung des Sediments im Wasser auf einer Teststrecke von 200m jeweils in den Wintermonaten geplant. Die Belüftung soll das Wachstum der Pflanzen und die Neuentstehung von Schlamm durch eine bessere organische Umsetzung minimieren bzw. verhindern. Die Einreichung und Vorbereitung wurde bereits begonnen und schlägt sich im Jahre 2020 mit Kosten von 9.000 Euro nieder.

## **Vereinstätigkeit und Angelsportgruppe:**

Nicht zu vergessen ist die umfangreiche Arbeit des Vereins, der den Anrainern in vieler Beziehung Hilfe und Unterstützung bietet und dazu auch effektive Kontrollfahrten im Winter zum Einbruchsschutz organisiert hat. Die erneute Durchführung von Winterkontrollfahrten in beiden Jahren in der Winterzeit hat auch dazu beigetragen, dass keine Einbrüche bei der IGDOK vermeldet wurden.

Die Anzahl der Vereinsmitglieder ist in den letzten Jahren erfreulicherweise nahezu konstant hoch geblieben.

Auch die Gebarung der Angelsportgruppe wurde geprüft und entsprechende Belege für Fischbesatz und Fischereilizenzen kontrolliert. Aufgrund der rückläufigen Einnahmen bei den Fischerkarten wird – unter Berücksichtigung der geplanten Wassersanierungsmaßnahmen - empfohlen, entsprechende Werbe- und Erweiterungsmaßnahmen zu überlegen, um den traditionellen Fischbesatz finanzieren zu können.

## **Zusammenfassung:**

Die Gebarung wurde sehr sorgfältig und im Interesse der Mitglieder geführt. Alle Rechnungen, Überweisungen und Zahlungen sind nachvollziehbar und überprüfbar. Durch Zusammenfassung einzelner Themengruppen wurde die Abrechnung übersichtlich gestaltet. Die exakte und mühevollen Arbeit der beteiligten Vorstandsmitglieder muss hier besonders erwähnt werden.

Die Kontostände vom 31. Dezember 2019 bzw. 2020 sind aus den zur Einsicht aufliegenden Unterlagen ersichtlich und bestätigt. Die Gebarung wurde überprüft und in Ordnung befunden. Einzelne Posten und Belege wurden im Detail stichprobenartig überprüft und die entsprechenden Belege kontrolliert.

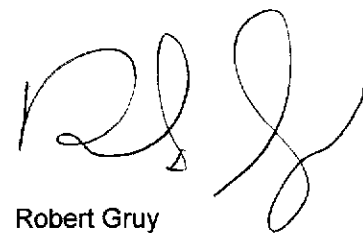
Es wird daher – heuer auf schriftlichem Weg - an die Generalversammlung der Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Finanzreferenten für deren Tätigkeiten in finanziellen Angelegenheiten für die Jahre 2019 und 2020 gestellt.

Die Empfehlung der Rechnungsprüfer zur Erhöhung der Akontozahlungen für die Anrainer aufgrund steigender Aufwendungen wurde in der Eigentümerversammlung im November 2020 beschlossen und wird umgesetzt, so können Kreditaufnahmen vermieden werden. Dieses Prinzip sollte weiter verfolgt werden

Wien und Groß-Enzersdorf, im April 2021



DI Alexander Sauter



Robert Gruy